

## Danke

*An dieser Stelle darf ich mich einmal bei allen bedanken, die sich intensiv am Beobachten des Kranichzuges beteiligen und auch ihre Meldungen regelmäßig weitergeben.*

Mit Ihrer Hilfe entsteht so eine große Datenbank mit vielen wichtigen Informationen zum Kranichzug und zur Rast. Denn eine solide Datengrundlage ist Voraussetzung für effektiven Kranichschutz.



Kranichschutz-  
Landesarbeitsgruppe Hessen,  
Rheinland-Pfalz und Saarland

Otwin Franz  
Alt Seulberg 5  
61381 Friedrichsdorf-Seulberg

Fon: 06172-599389 **allgemeine Fragen**

Fon: 032-224124765 **kostenlos für Beobachtungen**

Fax: 01805 060 339 866 27

E-Mail: [grus-grus@vogelfreund.net](mailto:grus-grus@vogelfreund.net)



K r a n i c h s c h u t z -  
L a n d e s a r b e i t s g r u p p e H e s s e n ,  
R h e i n l a n d - P f a l z u n d  
S a a r l a n d

Helfen auch Sie mit,  
dass noch mehr  
Informationen über den  
Kranich gesammelt  
werden können!



## Der Kranich

Grus grus

Der Kranich ist eine der interessantesten und bekanntesten Vogelarten in Deutschland. Über 200.000 ziehen zwei Mal jährlich über Deutschland hinweg: von Januar bis März und von September bis Dezember.

Gerade der alljährlich stattfindende Kranichzug ist für jeden Naturfreund ein großes Erlebnis. Auch in Ihrer Region kann man dies immer wieder feststellen und mitverfolgen. Sollten sie den Kranich während der Zugzeit beobachten, sowohl ziehend als auch rastend, so haben Sie die Möglichkeit Ihre Beobachtungen abzugeben und hiermit zum Kranichschutz beizutragen:



Kranichzug

### Steckbrief:

Der Kranich ist etwa 150 cm groß. Von Störchen und Reiher unterscheidet er sich durch verlängerte Schirmfedern, die ein unordentlich buschig hochstehendes, straußenähnliches Hinterende bilden. Das Gefieder ist hauptsächlich hell blaugrau gefärbt, mit bogenförmigen, von dem schwarzen Gesicht und der schwarzen Kehle abstechenden weißen Streifen an Kopfseite und Hals. Aus der Nähe ist der rote Scheitel zu sehen. Der Schnabel ist kürzer als bei Störchen und Reiher.

Kraniche fliegen mit langsamen, aber kräftigem Flügelschlag. Hals und Füße sind ausgestreckt.

## Der Zug

Kraniche ziehen in Keilformation, oft mehrere Keile oder Bögen in einander verwoben, bei gutem Wetter in großer Höhe. Sie kündigen sich durch trompetende Rufe an. Die Stärke der Trupps wechselt während des Zuges ständig. Kleinere Trupps schließen sich zusammen, größere Scharen zerfallen in wieder kleinere. Nur an den Tagen, an denen sehr viele Kraniche ziehen, bleiben größere Trupps auch über längere Strecken zusammen. Ziehende Kraniche können ganztags beobachtet und gehört werden.

## Welche Daten sind von Interesse:

Datum und Uhrzeit

Anzahl ( piepsende Jungvögel heraushörbar?)

Zugrichtung (und- höhe) sowie Wetter

Bundesland, Landkreis. Ort

## Die Rast:

Bewegungsweise am Boden, würdig und gemessen. Bei Störungen strecken die sehr wachsam Kraniche die langen Hälse in die Luft.



Jungvögel

## Was ist hier wichtig?

Datum, Uhrzeit und Aufenthaltsdauer

Anzahl, hierbei auf Jungvögel

achten (siehe Bild)

Genaue Beschreibung des Rastplatzes (Habitat .....

Bundesland, Landkreis Ort

Außerdem auf Farbringe an den Beinen und sonstige Markierungen (Sender.....) achten



## Die Kranichschutz

Arbeitsgruppe im Internet

\*\*\*\*\*

<http://www.kraniche.vogelfreund.net>

\*\*\*\*\*

Hier finden Sie viele interessante Informationen zur Welt der Kraniche.

Unter folgender Adresse können Sie Ihre Beobachtungsdaten online eingeben:

<http://www.kraniche.vogelfreund.net/db>

Viel Spaß beim Beobachten wünscht

Otwin Franz